

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878**

147 (30.5.1878) Erstes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 147. Erstes Blatt.

Donnerstag den 30. Mai

1878.

## Bekanntmachung.

Nr. 12,899. Trichinenkrankheit betr.

Schon vor einigen Jahren ist das Publikum darauf aufmerksam gemacht worden, daß die aus Amerika eingeführten Speckseiten mitunter Trichinen enthalten. Diese Annahme hat auch in neuerer Zeit durch amtliche Erhebungen wiederum eine Bestätigung gefunden, wie sich auch ergab, daß amerikanisches Schweinefleisch immer noch in großen Quantitäten eingeführt wird.

Wir sind deshalb veranlaßt, auf die mit dem Genuße solchen Fleisches verbundenen Gefahren neuerdings aufmerksam zu machen und hiebei zu bemerken, daß überall da, wo nicht durch eine von einem Thierarzte vorzunehmende mikroskopische Untersuchung des Fleisches die Freiheit des Leßteren von Trichinen nachgewiesen werden kann, ein wirksamer Schutz gegen jene Gefahren nur durch ein längeres, das Fleisch auch in seinen inneren Schichten der Siedhitze unterwerfendes Kochen zu erreichen ist.

Gleichzeitig werden Diejenigen, welche sich mit dem Verkaufe von amerikanischem Schweinefleisch befassen, darauf hingewiesen, daß das Feilhalten oder Verkaufen trichinenhaltigen Fleisches verboten ist, und sofern nicht etwa im einzelnen Falle die Voraussetzungen einer schweren Bestrafung zutreffen, jedenfalls nach §. 367<sup>7</sup> St.-G.-B. Geldstrafen bis zu 150 Mark oder Haftstrafen bis zu 6 Wochen nach sich zieht. Es muß daher den betreffenden Händlern in deren eigenem Interesse empfohlen werden, das angekaufte amerikanische Schweinefleisch, bevor sie dasselbe zum Verkaufe aussetzen, einer mikroskopischen Untersuchung durch einen hierauf eingeweihten Thierarzt unterwerfen zu lassen.

Karlsruhe, den 27. Mai 1878.

Großh. Bezirksamt.

Heil.

## Bekanntmachung.

2.2.

Zur Fortsetzung der Voranschlags-Verathungen werden die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses auf  
**Freitag den 31. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,**

in den großen Rathhauseaal eingeladen.

Karlsruhe, den 27. Mai 1878.

Der Oberbürgermeister.

Lauter.

Schumacher.

## Dankagung.

Nr. 3729. Von den Erben der  $\dagger$  Wittve des Herrn Oberstleutnants L. von Klock, Frau Eleonore von Klock, geb. von Haber, dahier erhielten wir für die hiesigen Armen ein Legat von Dreihundert Gulden heute zugewiesen. Wir sprechen hiesfür zum ehrenden Andenken an die Verstorbene unsern verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 29. Mai 1878.

Armenrath.

Schnecker.

Bürges.

3.3.

## Bekanntmachung.

Die Feststellung der Kapitalrentensteuer für 1878 betreffend.

Den Kapitalrentensteuerverpflichtigen wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 29. Juni 1874 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXIX.) hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

1. Steuerpflichtig sind:

- a) Landes- und sonstige Reichsangehörige, wenn sie im Sinne des Reichsgesetzes vom 13. Mai 1870, die Befreiung der Doppelbesteuerung betreffend, ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, mit dem ganzen Betrag ihres nach Artikel 2 des Gesetzes steuerbaren Zinsen- und Rentenbezuges, ohne Rücksicht darauf, ob das gedachte Einkommen von im Inlande, im übrigen Reichsgebiete oder im Auslande angelegten Kapitalen oder von inländischen oder von fremden Bezugsorten her stammt. (Art. 3 des Gesetzes.)
- b) Reichsausländer, welche im Großherzogthum wohnen, insoweit als die Kapitalien in deutschem Reichsgebiete angelegt sind, oder die Bezüge aus letzterem herkommen. (Art. 4 des Gesetzes.)

2. Die Kapitalrentensteuererklärungen sind in der nach Artikel 22 des Gesetzes andurch festgesetzt werdenden **achtägigen Frist vom 27. Mai bis 3. Juni d. J.**

bei dem Schatzungsrathe abzugeben.

3. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht gemäß Art. 18 des Gesetzes nach dem Stand des Vermögens vom 1. Mai d. J.

4. Alle jene Steuerpflichtigen haben Steuererklärungen einzureichen:

- a) welche nach dem 1. Mai vorigen bis zum 1. Mai d. J. erst in den Bezug steuerbarer Zinsen und Renten von mehr als 60 M jährlich gekommen sind;
- b) bei welchen der Jahresbetrag der steuerbaren Zinsen und Renten nach dem Stand des Vermögens auf 1. Mai d. J. den Jahresbetrag des von ihnen bereits versteuerten Zinsen- und Renteneinkommens um mehr als 60 M übersteigt;
- c) welche inzwischen ihren Wohnsitz im Lande verlassen haben, und darum noch nicht an ihrem jetzigen Wohnsitz zur Steuer aufgenommen sind;
- d) welche durch ihre im vorigen Jahre erfolgte Niederlassung im Großherzogthum steuerpflichtig geworden und vom laufenden Jahre an zur Kapitalrentensteuer beizuziehen sind. (Art. 13 Absatz 2 des Gesetzes.)

5. Will gemäß Artikel 19 des Gesetzes eine Steuerminderung beansprucht oder eine Verichtigung der Steuer Schuld erwirkt, oder eine Steuer rückvergütung gefordert oder der Strich im Steuerregister veranlaßt werden, so ist in den beiden ersteren Fällen eine neue Steuererklärung und in den beiden letzteren Fällen eine das Sachverhältnis begründende Anzeige bei dem Schatzungsrathe, und zwar gleichfalls in der unter Ziffer 2 festgesetzten achtägigen Frist einzureichen.

6. Steuerpflichtige, welche binnen dieser Frist oder längstens bis zum 31. August d. J. die vorgeschriebene Steuererklärung nicht abgegeben haben, setzen sich einer Strafe aus, welche nach Artikel 27 des Gesetzes neben der nachzahlenden Steuer in dem achtfachen Betrag der in den letzten drei Jahren gar nicht oder zu wenig angelegten Steuer besteht.

7. Formulare zu den Steuererklärungen sammt Anleitung zu deren Aufstellung werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungs Rathes, Rathhaus, Zimmer Nr. 28 und 29, Eingang in der Hebelstraße, unentgeltlich verabreicht und wird daselbst auch über Aufstellung der Steuererklärungen den hiezu Verpflichteten auf Ansuchen mündliche Belehrung gegeben.

Karlsruhe, den 17. Mai 1878.

Der Schatzungs Rath.

Schnecker.







### Zimmer zu vermieten.

Gegenüber dem Polytechnikum sind einige hübsch möblierte Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 39, Eingang Fasanenstraße, 3. Stock. 3.3.

\*3.3. Ein großes, elegant möbliertes, sowie ein kleineres, gut möbliertes Zimmer, letzteres zum Preis von 15 M., sind sogleich zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch.

2.2. Ein gut möbliertes Zimmer mit zwei Betten ist auf den 1. Juni an zwei anständige Herren zu vermieten. Zu erfragen Birkel 30 im Hinterhaus im 2. Stock links, Morgens von 1/9 Uhr an.

\*2.2. Marienstraße 5 ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, sowie ein möbliertes Mansardenzimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

2.2. Werderstraße 57 ist im 4. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Karlstraße 35 ist ein freundlich möbliertes Parterrezimmer für 13 Mark per Monat sogleich zu vermieten.

2.2. Kriegsstraße 104 sind 2 schöne, möblierte Parterrezimmer auf den 1. Juni an einen Herrn zu vermieten.

\* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Sophienstraße 26 im 3. Stock.

\*2.1. Langestraße 110 ist im 3. Stock sofort ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

\* Langestraße 110, drei Treppen hoch, ist ein gut möbliertes, mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

\* Ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten wird über die Messe vermietet: Leopoldstraße 33, 3. Stock.

### Wohnungsgesuche.

2.2. Auf 23. Oktober wird eine schöne Wohnung von 6-7 Zimmern gesucht. Offerten bittet man unter D. B. an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Ein Kneipokal

wird von einem lebhaft besuchten Verein gesucht. Gest. Anerbieten postlagernd A. R. 1878. \*3.2.

### Dienst-Anträge.

\*2.2. Ein gewandtes Mädchen, welches einem größeren Haushalt als Köchin selbstständig vorstehen kann und auch häusliche Geschäfte besorgt, wird auf Johann gesucht: Kriegsstraße 29.

Gesucht wird auf's Ziel ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und häusliche Arbeit verrichtet. Zu melden Friedrichsplatz 3. Frau v. Pressentin.

\* Ein besseres Zimmermädchen, welches gut bügeln und servieren kann, wird auf nächstes Ziel gesucht. Zu erfragen Kriegsstraße 66 im 3. Stock.

\* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Sophienstraße 39, unterer Stock.

### Dienst-Gesuch.

\* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johann eine Stelle. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Zu erfragen Langestraße 188 im 3. Stock.

\*3.3. **5000-6000 Mark** werden auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit und 6% Zinsen aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**1300 Mark** werden gegen mehr als doppelten Verfall auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht durch J. Brüche, Schützenstraße 10.

### Einem Pensionär

bietet sich Gelegenheit, sich mit circa 1000 Mark an einem äußerst rentablen Unternehmen zu beteiligen. Reflektanten belieben ihre Adressen unter B. M. 1000 postlagernd niederzulegen.

### Tüncher-Gesuch.

3-4 tüchtige Arbeiter finden sogleich Beschäftigung bei Theod. Holz, Schützenstraße 47.

### Tüncher-Gesuch.

\* Tüchtige Leute können sofort eintreten bei Wilh. Reinbold, Schwandenstraße 4.

### Central-Büreau

von W. Gutekunst,

Friedrichsplatz 8.

Stellen finden auf Johann: mehrere Herrschaftsköchinnen für Karlsruhe, Freiburg, Coblenz und Bruchsal; gewandte, bessere Zimmermädchen für hier und auswärts; anständige Kellnerinnen nach Offenburg, Bruchsal und Karlsruhe; eine gut empfohlene Kinderfrau für Karlsruhe; zwei zuverlässige, tüchtige Herrschaftsdienner für Karlsruhe und Coblenz. 2.2.

### Lehrlingsstelle-Gesuch.

\*3.1. Ein junger Mann aus guter Familie, welcher eine bessere Schulbildung genossen hat, wünscht in einem achtbaren hiesigen Handlungsbaufe, wo ihm Gelegenheit zur vollständigen kaufmännischen Ausbildung gegeben ist, placirt zu werden. Offerten unter A. Nr. 100 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Hausverkauf.

2.2. In frequentester Lage der Langenstraße ist ein sehr solid gebautes Haus mit zwei modernen Verkaufsvorkalitäten, großem Hof und Gärtchen für 126,000 Mark mit circa 40,000 Mark Anzahlung, jedoch nur direkt ohne Vermittlung, zu verkaufen. Der jährliche Miethertrag ist 7200 Mark. Selbstkäufer belieben Adressen unter E. G. H. M. postlagernd Karlsruhe abgeben zu wollen.

### Sarzer Kanarienvogel

das Paar zu 4-5 M.: Spitalstraße 44 im Hinterhaus im 2. Stock.

### Seugras

von einem Morgen, an der Stillingersstraße gelegen, ist zu verkaufen. Näheres verlängerte Ritterstraße 28. \*3.2.

### Verkaufsanzeigen.

Ein Breal zum ein- oder zweifännig Fahren ist zu verkaufen. Zu erfragen Birkel 30 im Laden rechts.

\* Eine braune Plüsch-Garnitur, bestehend aus schönem Sopha, 2 Fauteuils und Stühlen (achtmal), sehr solid gearbeitet, passend für eine Aussteuer, ist zu verkaufen. Zu erfragen Kronenstraße 53.

### Ankauf

von getragenen Herrenkleidern, Schuhen, Stiefeln, Betten, Möbeln und Makulatur zu den höchsten Preisen. Adressen wolle man richten an Julius Weinheimer, Durlacherthorstraße 55.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trifler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisendorfer, verlängerte Karlsstraße Nr. 51, abgeben. \*3.3. Frau Lazarus aus Bruchsal.

### Restauration zu verpachten.

\* Eine bessere Restauration ist an einen tüchtigen Wirth zu verpachten. Anerbieten unter G. N. 311 im Kontor des Tagblattes erbeten.

### Privat-Bekanntmachungen.

**Thee- & Kaffee-Depôt**  
Karlsruhe, Waldstrasse 54 -  
**Siegfr. Henking.**

**Neue Matjes-Haringe**  
bei **Wilhelm Hofmann,**  
3.3. Großh. Hoflieferant.

**Haarbalsame.**  
4.3. Gegen das Ausfallen sowie Ergrauen der Haare sind unfechtig die Haarbalsame der Frau M. Schubert zu empfehlen; der Erfolg ist überraschend und sicher. Zu haben bei **Joh. Ohninus, Karlsruhe, Waldstraße 30.**

### Ueber die P. Kneifel'sche

## Haar-Zinktur.

Hiermit bezeuge ich Endesunterschriebener mit Freude u. Dankbarkeit Hrn. P. Kneifel in Dresden, den außerordentl. Erfolg seiner Zinktur, nachdem ich, wie die gesammten Einwohner der Kreisstadt Callau wissen, seit Jahren ziemlich ohne Kopfhaare war. Alle nur erdenklichen Mittel wandte ich an und Alles blieb ohne Erfolg; durch Zufall bekam ich die von Hrn. P. Kneifel erfundene Haar-, Bart-erzeugung-Zinktur, brauchte sie ziemlich zwei Monate genau nach Vorschrift u. sah schon in den ersten Wochen den heilsamen Erfolg derselben. Jetzt bin ich zu meiner u. aller meiner Bekannten Freude wieder im Besitz der mir seit Jahren fehlenden Kopfhaare. Allen daran leidenden Menschen empfehle ich diese fast wunderbare Zinktur. U. Dubiel, Schneidermstr. Callau, d. 5. Sept. Beglaubigt: (L. S.) Die Polizei-Verwaltung, J. A. Ziebeck. Obige Zinktur ist i. Karlsruhe nur z. hab. bei P. Wolf Bwe., Parfümerie, Karl-Friedrichstr. 4, in Flac. zu 1, 2 u. 3 M. 2.2.

### Alle Sorten

**Toilettekämmen u. Bürsten**  
in bester Qualität  
empfiehlt  
**Sophie Seiler Wittwe,**  
2.2. Waldstraße 14.

**Pulver zur Reinigung**  
von Toilette-Schwämmen und Haarbürsten, das Packet à 50 Pf., empfehlen  
6.3. **Friedrich Wolff & Sohn.**

### Kein Zimmerpuder mehr!!!

Meine einzig und allein ächte, weltberühmte, nach den neuesten Forschungen der Chemie verbesserte, in ganz Europa mit so enormem Erfolg verbreitete

### Wischin'sche

**Zimmerboden-Glanz-Pasta,**  
mit Gummi-Elastic und acht franz. Farben, zum prächtvollsten, leichtesten und dauerhaftesten Selbststeinlassen aller Fußböden, selbst ohne Bürste, bedarf wohl keiner Anpreisung mehr. Meine Fabrik erzeugt das ächte Original-Fabrikat nummehr in 8 Farben, und zwar: Nr. 0 (Naturfarbe), Nr. 1 (blau), Nr. 1 1/2 (lila), Nr. 2 (goldgelb) für harte und weiche Parquetten, Nr. 2 1/2 (lichtbraun), Nr. 3 (dunkelbraun), Nr. 3 1/2 (hochdunkelbraun) und Nr. 4 (rottblau), für weiche Fußböden. Die nun ermäßigten Preise sind bei allen 8 Farben gleich. Für 1 Zimmer (1 Schachtel) 1 M. 80 Pf., für 6 Zimmer (6 Schachteln) 10 M. Bei größeren Piecen das doppelte Quantum. Durch Beimischung meines Gummi-Elasticums ist die Haltdauer 1 bis 2 Jahre. Die Arbeit ist von Jedermann ohne Kraftanstrengung zu verrichten, die Trocknung binnen 2 Stunden ohne Geruch. Selbst die größten Aufträge für ganze Schlösser, Palais, Hotels etc. werden sofort ausgeführt.  
Fabrik der ächten  
Wischin'schen Zimmerboden-Glanz-Pasta.  
Wien, Stadt, Himmelfortgasse Nr. 4.  
Versendungen gegen Kasse oder Nachnahme nach ganz Europa.  
Haupt-Depôt für das Großherzogthum Baden bei Herrn **Wilh. Pfeifer** (F. X. Weißbrod's Nachfolger) in Karlsruhe. 2.2.

Mein **Goldwaaren-Lager** in allen in das Fach einschlagenden Artikeln bringe ich in empfehlende Erinnerung; auch werden Reparaturen schnell und pünktlich besorgt und altes Gold und Silber zu den höchsten Preisen an Zahlung genommen.  
**Fch. Andris,**  
4.1. Schloßplatz 4, parterre.

**Ettlinger und Elsfässer Schirting** bei Abnahme von ganzen und halben Stücken zu Fabrikpreisen, Bielefelder Semden-Einfäße in großer Auswahl billigst bei **Gustav Oberst,**  
Ede der Langen- und Bammstraße.



**Herren-Hemden** nach Maass unter Garantie für gutes Sitzen empfiehlt  
**August Schulz,**  
 Wäschegeſchäft, Erbprinzenſtr. 28.

Das  
**Handschuh-Geſchäft**  
 von



empfehl  
 in nur ganz  
 reeller Waare:  
**Glacé- Handschuhe,**  
**Dänischleder-** „  
**Militär-** „  
**Sommer-** „  
 Reichste Auswahl. Billigste Preise.

**Neuestes**  
 in Damentragen,  
 breiten Chemisettes,  
 Cachemire- und Spitzen-  
 Fichus,  
 Torchons- und Guipure-  
 Spitzen,  
 Festons und Einfäßen  
 zu sehr billigen Preisen in  
 größter Auswahl.

**N. Q. Bomburger,**  
 3.3. Langestraße 211.  
 P.S. Aeltere Artikel stets zur  
 Hälfte früherer Preise.

**Hüte**  
 in Filz, Stoff und Stroh  
 in den neuesten Formen zu den billigsten  
 Preisen empfiehlt  
**Karl Bautz,**  
 \*3.3. am katholischen Kirchenplaz.

**Specialität**  
 in schwarzen und farbigen  
**Cravatten**  
 empfiehlt **Karl Bauz,**  
 \*3.3. am katholischen Kirchenplaz.

**Karl Bautz,**  
 am katholischen Kirchenplaz,  
 \*3.3. empfiehlt  
 sein reich ausgestattetes Lager in:  
 deutschen und englischen  
**Regenschirmen.**  
 Vorzügliche Stoffe, schöne Gestelle.

**Mexikanischer Kaffee.**  
 Für diesen hochfeinen Kaffee ist eine Verkaufsstelle Bahnhofstraße 6 eröffnet.  
 Durch direkten Bezug von den Pflanzern ist es möglich, zum Produ-  
 ctionspreise, nur mit Aufschlag von Zoll und Fracht, zu verkaufen, und wird  
**das Pfund zu M. 1**  
 verkauft, auch werden halbe Pfunde abgegeben.  
**Aug. Hoffmann, Bahnhofstraße 6.**

**Löslicher entölter Cacao**  
 von **C. G. Gaudig** Nachfolger in Leipzig.  
 Blechbüchsen von 1/2 Kilo Netto - Inhalt à M. 3.—,  
 „ „ 1/4 „ „ „ „ 1.50,  
 „ „ 1/8 „ „ „ „ 0.80.

Dieses Cacaopulver, aus den feinsten Cacaosorten präparirt, ist in **kochendem Wasser sofort löslich** und genügen 5 Gramm desselben zur Bereitung einer Tasse wohl-  
 schmeckenden, nahrhaften und leicht verdaulichen Getränkes. Durch einen geringen  
 Zusatz von reinem, kohlensaurem Natron ist dieses Cacaopulver löslich gemacht.  
 Niederlagen bei den Herren: **M. Hirsch**, Kreuzstrasse, **C. Kaufmann**, Lud-  
 wigsplatz, **C. Malzacher**, Langestrasse. 3.1.

**Julius Hoeck** **Gangstraße.**

empfehl folgende

**Flaschen-Weine.**

Weiss:		Roth:	
	per Flasche erclufte Glas		per Flasche erclufte Glas
Kaiserstähler	— M. 35	Burgunder II.	— M. 62
alten Oberländer (Fischwein)	— „ 45	Burgunder I.	— „ 86
Fischwein, erste Qualität	— „ 55	Affenthaler	1 „ —
Bählerthäler	— „ 65	Feine Pfälzer, Rhein-, Burgunder-, Bor-	
Vogelfang (Pfälzer)	— „ 70	deuz- und Dessertweine,	
Markgräfer 1874er	— „ 75	diverse Champagner, Kirſchenwasser,	
ditto 1870er	1 „ —	<b>Punsch: zc. Esenzen und Tafelliqueure</b>	
Klingelberger 1870er	1 „ 10	laut Preisbeourant.	
Mauerwein (Neuweierer)	1 „ 20	Fischweine aus meinen Patentkellern von	
Muländer 1868er	1 „ 20	20 Liter ab entſprechend billiger. Proben ſtehen	
Durbacher Clevner 1868er	1 „ 20	gratis zu Dienſten.	

Alle Weine und Liqueure, die Originalfüllungen ausgenommen, tragen auf Etiquettes,  
 Kapseln oder Siegeln obige Schutzmarke, worauf zu achten bitte; auch können sämtliche Weine,  
 Liqueure zc. durch meine Filialen: bei Herrn **Victor Merkle**, Langestraße 150, Herrn  
**Theodor Klingele**, Ecke der Schützen- u. Wilhelmstraße, Herrn **Michael Hirsch**,  
 Kreuzstraße 3, bezogen werden.  
**Julius Hoeck,**  
 Weinhandlung und Hotel Grüner Hof.

**Unser Band- und Modewaaren-Geschäft**  
 befindet sich  
**15 Herrenstrasse 15**  
 (zwischen der Langenstraße und dem Birkel).  
**Gebr. Ettlinger.**

**Heinrich Hofmann Söhne & Cie.,**  
 Langestraße 189,  
**Wäsche-Fabrik.**  
 Fertige Wäsche für Damen, Herren und Kinder.  
**Herrenhemden nach Maass**  
 nach amerikanischem System unter Garantie für gutes Sitzen und  
 gebiegene Arbeit.  
 Reichhaltiges Lager Leinwand, Shirtings, Madapolams, bunter Hemdenstoffe,  
 englischer Oxford, Hemdeneinsätze, Kragen und Manschetten.  
**Große weißleinene Taschentücher** 3 M. per Duzend.  
**Weisse baumwollene Damenstrümpfe** 6 M. per Duzend.  
**Farbige** „ „ „ „ 8 „ „ „ „



Reiche Auswahl  
in \*3.3.  
**Hosenträgern**  
von vorzüglicher Qualität  
für Knaben von 50 Pfennig,  
für Erwachsene von 75 Pfennig an  
empfiehlt **Karl Bautz**,  
am katholischen Kirchenplatze.

**Große weiße Unterröde**  
von M. 1.25 an empfiehlt  
**Heinrich Cramer**,  
Herrenstraße 19.

Muster nebst Preisliste stehen sco. zu Diensten.  
Bei Abnahme ganzer Stüde mit Rabatt.  
Reiche und prompte Bedienung.

Hohe  
Baumwolltuche  
und  
Stuhltuche,  
sowie  
Erctonne  
versendet  
in  
j. dem Maas  
zu  
Fabrikpreisen

**Stirlinger und Chiffons**

A. Streit in Ettlingen.

**Wuztücher**,  
gesäumte zu 40 Pf. per Stück, duzendweise billiger und vom Stück geschnitten zu 40 Pf. per Meter empfiehlt  
3.3. **C. W. Keller**, Waldstraße 53 u. Marienstraße 41.

**Kaffee-Maschinen:**  
Wiener in Messing u. Kupfer, innen zum Reinigen, wie vorstehend, mit Porzellan-Einsatz, mit Milchwärmer,  
Filtermaschinen in Messing und Blech, mit Porzellanfannen,  
Selbstfiltermaschinen, verschieden,  
Sturzmaschinen,  
Reisemaschinen,  
Beeffsteckmaschinen etc.  
empfehle in verschiedenen Größen, bester und schönster Ausführung zu sehr billigen Preisen hiermit bestens.  
4.4.

**Wilh. Göttle**,  
Langestraße 150, der Infanteriekaserne gegenüber.

**Fußboden-Glanzlad**  
in jeder beliebigen Farbe in anerkannt bester Qualität empfehle zu billigem Preise. Auch wird das Lackieren der Fußböden besorgt und billigst berechnet.  
**Leopold Bürger**,  
Maler und Tüncher,  
Hirschstraße 25.

**Bern-Guano**,  
zur Düngung von Topfpflanzen in Wasser aufgelöst und dieselben damit begossen, äußert die schnellste Wirkung.

**Blumendüngmehl**,  
eine Mischung düngender Stoffe, wird mit der Erde vermenget, und so den Wurzeln der Topfpflanzen zugeführt. Die Wirkung des Blumendüngmehls ist weniger rasch, aber nachhaltiger.  
Beide Artikel sind vorrätzig in der Samenhandlung von  
**Gustav Maenning**,  
Bähringerstraße 108.  
21.

**Weisse Vorhänge**  
in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.  
**Sexauer & Berblinger**,  
4.3. 2 Friedrichsplatz 2.

**Geschäftsanzeige und Empfehlung.**  
Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft als **Schieferdecker** jetzt selbstständig betreibe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine geehrten Gönner durch solide und dauerhafte Arbeit bei billigen Preisen zufrieden zu stellen.  
**Karl Becker**, Schieferdecker,  
Spitalstraße 20.

Auf Wunsch des Karl Becker bezeuge ich hiermit gerne, daß derselbe seit 5 Jahren bei mir und meinem seligen Manne im Geschäft zur vollen Zufriedenheit gearbeitet hat, und ich ersuche daher meine bisherigen Kunden, ihr ferneres Wohlwollen auf ihn übertragen zu wollen.  
Achtungsvoll  
**Adam Stock Wittwe.**  
6.1.

**Unverfälschte  
Markgräfler und Kaiserstühler Weine.**  
Den Ankauf derselben in kleinen und großen Quantitäten von den feinsten 1865er Dessert-Weiß- und Rothweinen bis zu den 1877er per Liter von 38 Pf. bis M. 1.20 vermittelt der Unterzeichnete. Proben zum Verkosten stehen zu Diensten.  
Da ich seit langen Jahren nicht nur Mitglied, sondern auch Vorstand des landw. Bezirksvereins Breisach war, so sind mir auch die besten und billigsten Bezugsquellen bekannt und stehen mir zu Gebote.  
Seit 6 Monaten sind durch meine Vermittelung schon viele Weinsendungen hierher gelangt und sind alle Empfänger derselben, deren Namen bei mir zu erfahren, gerne bereit, meine Weine bestens zu empfehlen, und bitte ich, vertrauensvoll sich an mich wenden zu wollen.  
**K. F. V. Bach**,  
Werberstraße 47, 4. Stock.  
6.2.

**Central-Bureau**  
von  
**W. Gutekunst in Karlsruhe, Friedrichsplatz 8.**  
Zur Bequemlichkeit und um vielseitigen Wünschen eines Tit. Publikums entgegenzukommen, habe ich bei Benützung meines Büreaus die Einrichtung getroffen, daß:  
a. **Stellervergebende** sowie **Stellensuchende** (männliches wie weibliches Personal, exclusivo Hotelpersonal) eine einmalige Gebühr für's laufende Jahr von M. 2 im Voraus zu entrichten haben, ohne jede weitere Nachzahlung, und dafür das ganze Jahr freie Vermittlung erhalten;  
b. Hoteliers und Wirthe werden für ihren Bedarf frei bedient, Hotelpersonal etc. nach Ueberkunft;  
c. Vermietter und Miether von Häusern, Wohnungen etc. zahlen eine einmalige Gebühr für's laufende Jahre von 3-5 Mark, ohne jede weitere Nachzahlung;  
d. für außerhalb Karlsruhe Wohnende kommt noch ein Zuschlag von M. 1 pro Jahr für Portoauslagen etc. in Anrechnung;  
e. Baarauslagen für Inserate etc., welche durch den Auftraggeber gewünscht oder durch den Auftrag unvermeidlich werden, sind extra zu vergüten.  
Anmeldungen können jederzeit von Früh 8 Uhr bis Abends 7 Uhr mündlich oder schriftlich gemacht werden und halte mich unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung bestens empfohlen.  
**W. Gutekunst.**  
3.1.

**Stahlbad zum Augarten.**  
3.2. Dasselbe ist an Wochentagen von 5 Uhr Morgens bis zu einbrechender Dunkelheit des Abends und an Sonntagen von 5 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags geöffnet, was hiemit in empfehlende Erinnerung bringt und zu zahlreichem Besuche höchlichst einladet  
**W. Meess Wittwe.**





# Anzeige.

Den geehrten Damen Karlsruhe's zeige hiermit ganz ergebenst an, daß ich wieder im **Hôtel zum Erbprinzen**, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 26, mein großes Lager in

## ächten geklöppelten Spitzen

auslege; vertreten sind in reichster Auswahl als Nouveautés:

**Idria-, Mailin-, Guipures-, Torchon- und irische Spitzen-Garnituren** und **Kragen, Barben, Fanchons, Shawls, Echarpes, Flechus, Autoinettes, Tücher, Talmas, Schleier. In weiss und schwarz, von Leinen und Seide. Braut- und Ball-Taschentücher vom Billigsten bis Feinsten, mit Torchon- und Mailinkanten.**

**Ellenspitzen** in Guipures, Torchon und Mailin.

**Bettspitzen**, besonders Einsätze in Kissen,

**Schmale leinene Spitzen** zu Wäschebesatz,

**Kleiderbesatzspitzen** in allen Breiten 2c. 2c. in Leinen, Seide und Wolle.

Ferner: **Point-Spitzen, Rosen, Aufsätze an Bänder, Barben, Schmetterlinge.**

Ich versichere bei nur ganz **reeller und solider** Waare die **billigste** Bedienung und empfehle mich meinen werthen Kunden.

} empfohlen zu Ausstattungen.

Seide und Wolle.

Hochachtend

**Albin Singer,**

Spitzenfabrikant aus **Rothenkirchen** im sächsischen Erzgebirge.

3.2.

## Hôtel Prinz Wilhelm.

Morgen Freitag, Morgens 9 Uhr, **Wellfleisch**, Abends 4 Uhr **Leber, Grieben-** und **Bratwürste** empfiehlt bestens

**Alex. Ochs.**

## Stadtgarten.

Jeden Tag frischen Rahmkaffee mit Kugelhupf und Kartoffelbrod. Diners von den einfachsten bis zu den feinsten. Restauration zu jeder Tageszeit.

**C. Hollenweger.**



**Kunst-**  
**Ausstellung**  
des Vereins  
bildender  
Künstler  
zu  
**Karlsruhe**  
im Grossherzogl. Orangeriegebäude.  
Die Ausstellung ist täglich geöffnet  
von Morgens 10 bis Mittags 5 Uhr.  
Eintritt 50 Pf.  
Kataloge zu 20 Pf. am Eingange der  
Ausstellung.  
Das Publikum wird ausserdem be-  
nachrichtigt, dass einige grössere Bil-  
der nur noch bis Sonntag den 2. Juni  
ausgestellt bleiben. 43.

## Stadtgarten.

Donnerstag den 30. Mai (Christi Himmelfahrt)

## Großes Militär-Concert,

gegeben

von der ganzen Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments,  
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge,

Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Bei ungünstiger Witterung in der Festhalle.

### Programm.

1. Werder-Marsch (Bürg).
2. Ouverture z. Op. „Figaro's Hochzeit“ (Mozart).
3. Finale a. d. Op. „Ariele“ (Bach).
4. Souvenir de Wiesbaden, Polka (Strauß).
5. Ouverture z. Op. „Die Felsenmühle“ (Reisinger).
6. Erinnerung an den Garda-See, Lied (Hölzel).
7. O schöner Mai, Walzer a. d. Operette „Prinz Methusalem“ (Strauß).
8. Große Fantasie ü. d. Op. „Aida“ (Böttge).
9. Ballade o. d. Op. „Der fliegende Holländer“ (Wagner).
10. Festgesang (Adam).
11. Hurrah! Marsch-Potpourri (Rosentrang).
12. Eih Tah, Galopp a. d. „Fleidermann“ (Strauß).

## Mittwochs-Club.

Der Ausflug über Kuppenheim, Eberstein-  
burg nach Baden findet nächsten Sonntag,  
den 2. Juni d. J., statt.  
Versammlung Morgens 7 Uhr am Bahnh-  
of. 2.2.

## „Weisenclub.“

2.2. Freitag den 31. d. M., Abends 8 Uhr,  
außerordentliche Generalversammlung:

1. Wahl eines Vorstandes;
2. Berathung einer Verwaltungsreorganisation, eventuell Wahl von Verwaltungsrathsmit-  
gliedern;
3. Aufnahme neuer Mitglieder.

Im Interesse der Sache wird um zahlreiches  
und pünktliches Erscheinen freundlichst gebeten.

## Circus Herzog.

Heute Donnerstag den 30. Mai 1878, zum Himmelfahrtstage, **Zwei große**

**Vorstellungen:** 4 Uhr und 7 1/2 Uhr. Die Nachmittags-Vorstellung  
ist ganz besonders für die auswärtigen Bewohner arrangirt und werden  
nur in derselben die auserwähltesten Produktionen sämtlicher Künstler  
ausgeführt. In beiden Vorstellungen Aufführung der großartigsten Ausstattungspantomime:

**Ein Carneval auf dem Eise**, ausgeführt vom ganzen Künstler-  
personal und dem Corps de Ballet. **Vorführung der 8 Rapphengste** durch Herrn  
Direktor Herzog. **Auftreten der Künstlergesellschaft Sylvester-Schäfer.**  
Alles Nähere durch Plakate. Morgen Freitag Vorstellung mit neuem Programm.

### NB. Zur gefälligen Beachtung

der Bewohner von Pforzheim und Umgegend diene, daß durch freundliches Entgegenkommen der Bahn-  
direction jeden Sonntag und Feiertag der letzte Zug auf dieser Strecke erst nach Schluß des Circus  
abgelassen wird, somit Gelegenheit geboten ist, der Vorstellung bis zum Schluß beizuwohnen.

Wegen des Himmelfahrtstages erscheint morgen kein Tagblatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.